


<b>Stadt Tecklenburg</b>	zuständiger FB: Fachbereich Zentrale Dienste	Datum:
	Aktenzeichen:	24.08.2016

**Sitzungsvorlage Nr. 100 / 2016**

**ANLAGE**

<input checked="" type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss	am 06.09.2016	TOP 
<input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> für den Rat	am 27.09.2016	TOP

öffentliche Sitzung

**Betreff:**

**Wirtschaftsplan 2017 für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg**

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine haushaltsmäßige Berührung                       Auswirkung s. Sachverhalt

Zuständiger Haushaltsplan:

Ergebnisplan

Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit)                       Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt/der Rat beschließt, das Ergebnis des Wirtschafts-Planes 2017 der Bäder und Wasser GmbH (BWG) für das Costcenter Waldfreibad Tecklenburg zu genehmigen und ermächtigt die Vertreter der Stadt Tecklenburg, diesem zuzustimmen.

  
Bürgermeister

  
FB-Leiter/in

\_\_\_\_\_  
Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 100/2016 an: HA 06.09.2016/Rat am 27.09.2016  
**Sachdarstellung, Begründung:**

---

Die Bäder- und Wasser GmbH (BWG) beabsichtigt, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2017 für das Costcenter Tecklenburg zu beschließen. Da der Wirtschaftsplan im Aufsichtsrat der BWG beschlossen werden muss, müssen die Vertreter der Stadt Tecklenburg vom Rat ermächtigt werden, diesem zuzustimmen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2017 der Bäder und Wasser GmbH (Costcenter Tecklenburg) zu genehmigen.

Herr Frömmel von der Bäder- und Wasser GmbH wird den Wirtschaftsplan 2017 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erläutern.



# **Wirtschafts- und Erfolgsplan**

der

**Bäder und Wasser GmbH**

**Costcenter: Tecklenburg**

**für das Geschäftsjahr**

# **2017**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I</b>	<b>Einführende Erläuterungen</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb</b>	<b>3</b>
1	Erlöse im Badbetrieb	3
2	Aufwendungen im Badbetrieb	4
3	Betriebsergebnis	5
4	Finanzergebnis	5
5	Operatives Ergebnis Badbetrieb	6
<b>III</b>	<b>Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen</b>	<b>6</b>
<b>IV</b>	<b>Ergebnisbeitrag aus den SWL</b>	<b>8</b>
<b>V</b>	<b>Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung</b>	<b>8</b>
<b>VI</b>	<b>Ausblick</b>	<b>9</b>
<b>VII</b>	<b>Wirtschaftsplan im Überblick</b>	<b>9</b>
<b>VIII</b>	<b>GUV Costcenter Tecklenburg 2017</b>	<b>10</b>



## I Einführende Erläuterungen

Das Waldfreibad Tecklenburg wird seit 2004 durch die BWG betrieben und hat seitdem eine entwicklungsreiche Zeit hinter sich.

In den ersten Jahren wurde die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen geprüft und wesentliche Anlagenteile überarbeitet und saniert. Mit diesem Schritt wurde die Betriebssicherheit des Bades wiederhergestellt und u. a. die Qualität des Badewassers deutlich verbessert.

In 2011 wurde in allen Bädern die bisherige (badbezogene) Tarifstruktur durch ein bäderübergreifendes Verbundangebot ersetzt. In 2015 erfolgte dann in allen Bädern die erstmalige Anpassung aller Eintrittstarife. Mit Saisonbeginn 2016 wurden im Bereich der Einzeleintritte weitere (badbezogene) Anpassungen vorgenommen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht im Weiteren von einem normalen Wetterverlauf des Sommers aus. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwierig, im Erlösbereich diese Wetterschwankungen zu planen.

## II Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb

### 1 Erlöse im Badbetrieb

	Plan 2017	Plan 2016	Differenz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>65.300</b>	<b>61.300</b>	<b>4.000</b>
<i>davon: öffentliches Schwimmen</i>	64.100	60.300	3.800
<i>davon: Schulschwimmen</i>	500	500	0
<i>davon: sonstige Umsätze</i>	700	500	200
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>0</b>
<b>Erlöse</b>	<b>66.000</b>	<b>62.000</b>	<b>4.000</b>

Im öffentlichen Eintritt werden nach dem tarifschrift 2016 Eintrittserlöse in Höhe von 64.100 € erwartet, wobei mit einer wetterbedingten Unsicherheit aus dem Freibadbetrieb zu rechnen ist. Zusammen mit den übrigen Umsätzen (u.a. Angebot Aquafitness) wird mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 65.300 € geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (u. a. aus der Restauration) bleiben konstant bei 700 €.

**Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG im Waldfreibad Tecklenburg mit ansteigenden Gesamterlösen in Höhe von 66.000 € (+4.000 €).**



## 2 Aufwendungen im Badbetrieb

	Plan 2017	Plan 2016	Differenz
<b>Energie und Betriebsstoffe</b>	70.500	73.500	-3.000
<b>Material und bez. Fremdleistungen</b>	41.000	45.000	-4.000
<b>Personalaufwand</b>	104.000	112.000	-8.000
<b>Abschreibungen</b>	7.000	5.000	2.000
<b>Pachtzins</b>	19.200	20.000	-800
<b>sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	42.200	32.500	9.700
<b>Aufwendungen</b>	<b>283.900</b>	<b>288.000</b>	<b>-4.100</b>

Die BWG rechnet bei **Energie und Betriebsstoffen** mit rückgängigen Aufwendungen in Höhe von 70.500 € (-3.000 €). Durch die erfolgte Einbindung der Absorberanlage in die Erwärmung des Beckenwassers wird der Gasverbrauch absinken. Das Waldfreibad Tecklenburg verbraucht jedes Jahr wetterabhängig ca. 5.000-7.000 m<sup>3</sup> Wasser, ca. 90.000 kWh Strom, 300.000 – 350.000 kWh Erdgas sowie Chemikalien in der Wasseraufbereitung und Reinigungsmittel. Im Strombereich werden im Jahr 2017 voraussichtlich die zu zahlenden Abgaben um 0,7-0,8 Ct. pro verbrauchter kWh ansteigen.

Im Bereich der **bezogenen Fremdleistungen** sind für 2017 nur die normalen Unterhaltungsmaßnahmen und Prüfungsaufgaben im Umfang von 37.000 € geplant (Rückgang um 3.000 €). Der Bauhof der Stadt Tecklenburg erbringt darüber hinaus regelmäßig Leistungen im Waldfreibad. Für diese Leistungen ist der Teilansatz auf 4.000 € reduziert (- 1.000 €).

Im **Personalaufwand** sind Kosten in Höhe von 104.000 € eingeplant (-8.000 €). Im Zuge einer Nachfolgerregelung wurde die Stelle eines ausscheidenden Technikers nicht mehr in der BWG direkt, sondern an anderer Stelle im Unternehmensverbund geregelt, so dass die bisherigen anteiligen Personalkosten wegfallen, dafür aber künftig Leistungen aus dem Unternehmensverbund bezogen werden (Abbildung im Bereich Sonstige Aufwendungen). Gleichzeitig wurde für 2017 bereits eine Lohnsteigerung im öffentlichen Dienst in Höhe von 2,4 % vereinbart, welche berücksichtigt wurde.

Für **Abschreibungen** auf die Geschäftsausstattung des Bades plant die BWG Aufwendungen in Höhe von 7.000 € ein, da kurzlebige Anlagegüter bei der BWG aktiviert und dann über die Jahre abgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich überwiegend um gewöhnliche Abschreibungen auf die Kassenanlage, auf die Rutsche oder auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die BWG zahlt für die Pacht des Waldfreibades an die Stadt Tecklenburg (Eigentümer) einen **Pachtzins**, welcher sich auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages bestimmt. Bei Fortschreibung des bisherigen Anlagevermögens schätzt die BWG den für das Jahr 2017 zu erwartenden Pachtzins auf 19.200 € (-800 €).



Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen Kosten, welche nicht den anderen Positionen zugeordnet werden können (z.B. Müllgebühren) oder nicht zugeordnet werden dürfen (z.B. Kosten für Erbringung von Leistungen aus dem Unternehmensverbund der Stadtwerke). Weiterhin werden auch Kosten abgebildet, die in der BWG allgemein anfallen (z. B. Kosten für den Jahresabschluss oder die Personalabrechnung) und dann nach einem geeigneten Schlüssel auf die einzelnen Costcenter verteilt werden.

Durch die Lösung im technischen Bereich (Mitarbeitereinsatz aus einer anderen Gesellschaft des Unternehmensverbundes heraus) verschieben sich dadurch Kosten aus dem Personalbereich in den Sonstigen Aufwand. Eine weitere optische Anhebung ergibt sich daraus, dass ein defekter Beckensauger nicht mehr selbst angeschafft (und auf eigene Kosten repariert) wird, sondern als funktionsfähiges Gerät gegen Entgelt angemietet wird. Dies sorgt für eine Entlastung im Materialaufwand, führt aber zu Erhöhung der Kosten für Mieten.

Die Aufwendungen im Sonstigen betrieblichen Aufwand erhöhen sich dadurch auf 42.200 €.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG mit leicht gesunkenen Gesamtaufwendungen in Höhe von 283.900 € (- 4.100€). Die allgemeine Steigerung bei den Personalaufwendungen konnte durch Einsparungen an anderer Stelle fast vollständig aufgefangen werden.

### 3 Betriebsergebnis

	Plan 2017	Plan 2016	Differenz
Erlöse	66.000	62.000	4.000
./i. Aufwendungen	283.900	288.000	-4.100
Betriebsergebnis	-217.900	-226.000	8.100

Bei der Gegenüberstellung der geplanten Erlöse in Höhe von 66.000 € mit den geplanten Aufwendungen in Höhe von 283.900 € ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Finanzierungskosten in Höhe von -217.9000 €. Im Vergleich zum Vorjahr verbessert sich das Ergebnis trotz Tarifsteigerung um 8.100 €.

### 4 Finanzergebnis

	Plan 2017	Plan 2016	Differenz
Erträge aus Zinsen	0	0	0
./i. Aufwendungen für Zinsen	10.000	10.000	0
Finanzergebnis	-10.000	-10.000	0

Da der Badbetrieb einen ständigen Zuschussbetrieb darstellt, ist es erforderlich, dem Costcenter regelmäßig neue Liquidität zur Verfügung zu stellen. Diese Finanzmittel



werden dabei entweder von der Kommune als Abschlagszahlung dem Costcenter zur Verfügung gestellt oder müssen kostenwirksam von der BWG am Finanzmarkt beschafft werden.

Für das Costcenter Tecklenburg rechnet die BWG in 2017 mit konstanten **Zinsaufwendungen** in Höhe von 10.000 €. Die Höhe der erwarteten Zinskosten ist direkt von den beiden Faktoren **Finanzierungsvolumen** und **Finanzierungszins** abhängig.

Das Finanzierungsvolumen eines Costcenters bildet ab, welche Aufwendungen (verringert um alle Erlöse) bis zu diesem Tag in dem Costcenter aufgelaufen sind und welche noch nicht durch die jeweilige Kommune erstattet wurden. In der Regel vergrößert sich damit das Finanzierungsvolumen eines Costcenters täglich.

Es wird empfohlen, das Costcenter Tecklenburg mit einem Bestand an liquiden Mitteln auszustatten, damit externe Finanzierungskosten vermieden werden können.

## 5 Operatives Ergebnis Badbetrieb

	Plan 2017	Plan 2016	Differenz
Betriebsergebnis	-217.900	-226.000	8.100
Finanzergebnis	-10.000	-10.000	0
<b>operatives Ergebnis des Bades</b>	<b>-227.900</b>	<b>-236.000</b>	<b>8.100</b>

Bei der Zusammenführung vom **Betriebsergebnis** und dem **Finanzergebnis** zum **operativen Ergebnis des Bades** ergibt sich für 2017 eine **geplante Belastung in Höhe von 227.900 €**. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit eine Verbesserung in Höhe von 8.100 €. Durch die Zahlung regelmäßiger Abschläge auf den zu erwartenden Verlust kann die Stadt Tecklenburg die Kosten der Finanzierung erheblich verringern.

Die BWG fragt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auch weiterhin Leistungen der Gemeinde nach, z. B. im Bauhof. Da diese Leistungen als normale Betriebsausgaben der BWG an die Stadt erstattet werden, findet auf diese Weise eine Entlastung des Haushaltes der Stadt Tecklenburg statt.

## III Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen

Im Costcenter Externe Dienstleistungen der BWG werden Erlöse und Aufwendungen für Dienstleistungen gebündelt, welche von der BWG für externe Dritte erbracht werden, ohne dass dabei ein Bezug zu einem bestimmten Bad besteht. Dabei handelt es sich sowohl um Personalstellungen zu den Tochter- und Enkelgesellschaften der BWG als auch um Personalgestellung zu externen Kommunen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die BWG davon aus, dass bei Gesamterlösen des Costcenters von ca. 100.000 € und einem Gesamtaufwand von





ca. 90.000 € das Costcenter „Externe Dienstleistungen“ einen positiven Gesamtsaldo von 10.000 € erzielen wird.

Nach Ermittlung des Saldos wird das Ergebnis anteilig jedem Bad-Costcenter zugeordnet. Die Verteilung erfolgt dabei nach einer Mischverteilung, die sowohl die Gesellschaftsanteile an der BWG als auch das operative Gewicht der Bäder untereinander widerspiegeln soll. Der Verteilungsschlüssel setzt sich dabei aus folgenden beiden Komponenten zusammen:

- 50 % Gesellschaftsanteil (Anteil Tecklenburg 1/13)
- 50 % Anzahl Bäder (Anteil Tecklenburg 1 Freibad / 7 Bädern)

Gesamtanteil Tecklenburg (ca. 11%):

Über die Verteilung der Erlöse und Aufwendungen entfällt auf Tecklenburg nach der Anwendung des Verteilungsschlüssels ein positiver Ergebnisbeitrag von insgesamt 1.099 €.



## IV Ergebnisbeitrag aus den SWL

Die BWG und die SWL befinden sich in einem technisch-wirtschaftlichen Verbund, innerhalb dessen zahlreiche Leistungen wechselseitig ausgetauscht und abgerechnet werden. Dies führt zur Bildung einer steuerlichen Organschaft, mit dessen Auswirkungen unseren Gesellschaftern steuerliche Vorteile ermöglicht werden. Da die SWL als Tochtergesellschaft der BWG ebenfalls ein wirtschaftliches Ergebnis erwirtschaftet, wird über den abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag dann zum Jahresende das Ergebnis der SWL vollständig an die BWG abgeführt, auf die jeweiligen Costcenter entsprechend der Gesellschaftsanteile aufgeteilt und eine Ausgleichszahlung an die Außengesellschafter Ladbergen und Hasbergen vorgenommen. Zusätzlich müssen die sich daraus ergebenden steuerlichen Auswirkungen berücksichtigt werden.

Der Wirtschaftsplan der SWL und damit die zu erwartende Gewinnabführung der Stadtwerke an die BWG kann nur kurz vor Beginn des Folgejahres geplant werden, da umfangreiche Bestandteile des Wirtschaftsplanes der SWL kurzfristigen und wesentlichen Einflüssen ausgesetzt sind. Im Energiebereich wird durch staatliche / regulatorische Eingriffe regelmäßig in die wirtschaftliche Tätigkeit eingegriffen. In der Beschaffung bestehen bereits jetzt umfangreiche Risikopositionen, welche auch künftig stärker mit Risikokapital abgesichert werden müssen.

Für das Costcenter Tecklenburg bedeutet der Gesellschaftsanteil an den Stadtwerken Lengerich, dass das Ergebnis des Costcenters um eine erwartete Ausschüttung aus den Stadtwerken in Höhe von 63.944 € entlastet wird.

## V Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung

In der Verbindung der Bereiche operativer Badverlust, anteiliges Dienstleistungsergebnis und anteilige Ergebnisabführungen aus den SWL ergibt sich für das Costcenter Tecklenburg folgendes Bild:

	Plan 2016	Plan 2015	Differenz
<b>operatives Ergebnis des Bades</b>	<b>-227.900</b>	<b>-236.000</b>	<b>8.100</b>
<b>Ergebnis externe Dienstleistungen</b>	<b>1.099</b>	<b>1.099</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis aus SWL-Beteiligung</b>	<b>63.944</b>	<b>63.944</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis Costcenter vor Steuern</b>	<b>-162.857</b>	<b>-170.957</b>	<b>8.100</b>

Nach den heutigen Erkenntnissen ist durch die Stadt Tecklenburg deshalb eine Verlustübernahme in Höhe von -162.857 € in dem kommunalen Haushalt einzuplanen. Aufgrund der im Aufsichtsrat beschlossenen Systematik ist dieses Ergebnis als mittlerweile sehr sicher zu betrachten und muss daher als Verlustabdeckung in den kommunalen Haushalt der Stadt Tecklenburg eingeplant werden.



## VI Ausblick

Seit der Übernahme des Badbetriebes durch die BWG wurden mit der organisatorischen Optimierung und der technischen Sanierung die Bäder für kommende Aufgaben gerüstet und der Badbetrieb gesichert.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass es sich bei der technischen Sanierung nicht um einen Kompletttausch der gesamten Technik handelte, sondern Anlagenteile ertüchtigt und andere Teile ausgetauscht wurden. An mehreren Stellen steckt damit noch einiges an „alter Technik“ im Bad, deren Funktionsweise irgendwann beendet sein kann.

Im Bereich der Erlöse ist der Freibadbetrieb sehr stark wetterabhängig. Bei schlechtem Wetter verringern sich die Erlöse und teilweise der Personaleinsatz, während die Energiekosten ansteigen dürften. Wir gehen bei der Planung von einem durchschnittlichen Sommer aus.

## VII Wirtschaftsplan im Überblick

- Die Umsetzung des Angebotskonzeptes führt seit 2012 (wetterbeeinflusst) zu positiven Einflüssen auf die Umsatzzahlen.
- Im Bereich der Kosten werden einerseits allgemeine Preissteigerungen erwartet. Andererseits konnten an anderer Stelle kleinere Einsparungen erreicht werden, so dass die Planwerte minimal ansteigen werden.
- Im Bereich des Finanzergebnisses profitieren wir momentan von den niedrigen Zinssätzen. Hier wurde der Kommune die Zahlung von Abschlägen bzw. die Ausstattung des Costcenters mit Liquidität empfohlen.
- Im BgA „Verpachtung Bäder“ ist durch die Stadt Tecklenburg der unter V „Gesamtergebnis des Costcenters“ ermittelte Verlust aufzunehmen. Dabei wurde bereits die geplante Ausschüttung der Stadtwerke an das Costcenter Tecklenburg berücksichtigt.



## VIII GUV Costcenter Tecklenburg 2017

	Plan 2017 in €	Plan 2016 in €	Vergleich
Umsatzerlöse	65.300	61.300	4.000
Sonstige betriebliche Erträge	700	700	0
<b>Summe Erlöse</b>	<b>66.000</b>	<b>62.000</b>	<b>4.000</b>
Materialaufwand + bezogene Fremdleistungen	111.500	118.500	-7.000
Personalaufwand	104.000	112.000	-8.000
AfA	7.000	5.000	2.000
Pachtzins	19.200	20.000	-800
sonstige betriebliche Aufwendungen	42.200	32.500	9.700
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>283.900</b>	<b>288.000</b>	<b>-4.100</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-217.900</b>	<b>-226.000</b>	<b>8.100</b>
<b>Erträge aus Zinsen + Gewinnabführung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>.J. Zinsaufwand</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>
<b>A: operatives Ergebnis Bad</b>	<b>-227.900</b>	<b>-236.000</b>	<b>8.100</b>
Ergebnisbeitrag Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis aus SWL-Beteiligung	63.944	63.944	0
<b>Ergebnis Costcenter nach Steuern</b>	<b>-162.857</b>	<b>-170.957</b>	<b>8.100</b>